

Kradolf-Schönenberg. Eng verbunden mit dem Bau der Schiessanlage im Erlenacker wurde vor zehn Jahren die **Gönnervereinigung der Nachwuchsschützen Erlenacker** gegründet. Mit 110 Mitgliedern startet die Gönnervereinigung in ihr Jubiläumsjahr.

Versammlung der Gönnervereinigung Nachwuchs Erlenacker

Buhwil. Am vergangenen Freitag trafen sich die Mitglieder der Gönnervereinigung Nachwuchs Erlenacker zur 10. Jahresversammlung. Bei der Begrüssung hielt Präsident Walter Gerber einen kurzen Rückblick, sowohl auf die Entstehung der 10-Meter-Anlage als auch auf das Jubiläum «10 Jahre Gönnervereinigung».

«Ohne die Weitsicht der Erlenacker-schützen beim Bau der neuen 300-Meter-Schiessanlage, wäre die 10-Meter-Anlage nie ein Thema geworden», erklärte Walter Gerber.

Ein entscheidender Impuls zu deren Realisierung sei von vier Männern und einer Frau gekommen, die am 1. Juni 2007 die Gönnervereinigung Nachwuchsschützen Erlenacker ins Leben gerufen hatten. Im Nachhinein sei diese Institution für die Vereine Erlenacker-schützen, Armbrustschützen Buhwil-Neukirch und Schützen Schönhol-

zerswilen zu einem echten Glücksfall geworden. Die Gönnervereinigung stellt sämtliches Material für die Ausbildung der Jungen in der 10-Meter-Anlage zur Verfügung. Viele Jugendlichen machen da ihre ersten Versuche, mit einem Gewehr oder einer Armbrust umzugehen. Sie lernen mit diesen Sportgeräten, dass das mit sehr viel Verantwortung und Disziplin verbunden ist. «Hier wird nicht geballert, nein, es wird seriös trainiert. Erfolgreiches Schiessen verlangt sehr viel mentale Stärke, Kondition und Durchhaltewille», sagte der Präsident.

Vakanz im Vorstand

Obwohl kein ordentliches Wahljahr, waren Wahlen traktandiert. Peter Frieden, er war bei der Gründung der Gönnervereinigung dabei, hat nach 10-jähriger Zugehörigkeit im Vorstand auf die Jahresversammlung 2017 hin seinen Rücktritt

eingereicht. Der Präsident bekräftigte den Wunsch des Vorstandes, wenn möglich ein Mitglied aus den Reihen der Armbrustschützen im Vorstand aufzunehmen, optimalerweise eine Frau. Ebenfalls müsse das neue Vorstandsmitglied bereit sein, das Amt des Aktuars zu übernehmen, sagte er. «Nach diversen Vorgesprächen mit möglichen Kandidatinnen haben wir heute leider die Situation, dass das Amt nicht besetzt werden kann», erklärte Gerber. Er versprach, das an der nächsten GV nachzuholen.

Neuer Rechnungsrevisor

Nicht jeder Verein habe einen Regierungsrat als Rechnungsrevisor, sagte Walter Gerber, die Gönnervereinigung schon. «Das machte uns auch etwas stolz.» Dass Walter Schönholzer nicht mehr viel freie Zeit hat in seinem neuen Amt, war aber auch der Grund, dass er diese Funktion auf diese Generalver-

sammlung hin niedergelegt hat. In der Person von Willi Hug wählte die Versammlung einen würdigen Nachfolger.

Hauptsponsor gesucht

Fünf Jahre dauerte das Hauptsponsoring mit Pius Hollenstein von der Swiss Live. In seinem Jahresbericht gab der Präsident bekannt, dass das Hauptsponsoring nun, trotz intensiver Suche, nach zehn Jahren zum ersten Mal verwaist sei. «Für uns ist das eine wichtige Einnahmequelle. Der Vorstand hofft, dass in naher Zukunft wieder ein Hauptsponsor gefunden wird», erklärte Gerber.

Im November nahmen 40 Mitglieder beim Ausflug zu den Bischofszeller Nachtwächtern teil. Traditionell wird alle zwei Jahre ein Event für die Mitglieder organisiert. Daran will die Vereinigung auch in Zukunft festhalten. Mit einem Essen und Dessert genossen die 55 Anwesenden den Rest des Abends. (pd)